

8. JUNI

GOTTESDIENSTBAUSTEINE

VATERTAG



Eine Aktion der Katholischen Männerbewegung

www.kmb.or.at

Einleitung

■ Heute ist der 10. Sonntag im Jahreskreis.
Wir haben uns heute zur Feier der Heiligen Messe versammelt, um Gott zu danken und ihn zu preisen.

Heute, am zweiten Sonntag im Monat Juni, ist auch Vatertag - ein besonderer Tag für die Väter und Kinder. Der Tag lädt uns ein, mit unserem Vater in Beziehung zu treten: ihn zu besuchen,

ihm zu danken, für ihn zu beten, ihm am Friedhof zu gedenke. Die Väter unter uns sind eingeladen nachzudenken, wie sie ihr Vater sein leben. Wie viel Zeit und Zuwendung und Zärtlichkeit schenken sie ihren Kindern? Wir alle fragen uns, wie viel Anerkennung wir den Vätern geben? Auch zu Gott dürfen wir Vater sagen, die Lesungen des heutigen Tages sagen uns, dass Gott Liebe und Barmherzigkeit schenkt.

Bußakt

■ Allmächtiger Gott,
du bist unser Vater.
Wir pflegen zu dir
und zu unserem leiblichen
Vater oft keine regelmäßige
Beziehung.

Herr erbarme dich unser

Herr Jesus Christus,
du hast die Kinder in die
Mitte gestellt.

Wir aber nehmen uns nur
wenig Zeit für sie.

Christus erbarme dich unser

Schöpfer Heiliger Geist,
du schenkst uns den Atem
der Freiheit und der Barmherzigkeit,
wir aber sind streng und hart
mit unsren Kindern

Herr erbarme dich unser



Foto: Breuer

Gebete zur Auswahl

Vatergebet

Herr sie sind draußen
und ich kann sie nicht mehr
behüten.
Je größer sie werden, umso
weniger kann ich sie begleiten.
Sie gehen ihre eigenen Wege
und mir bleibt nichts, als sie Dir
anzuvertrauen.

Gib ihnen gute Kameraden
und Freunde, die sorgsam
mit ihnen umgehen.
Behüte sie im Verkehr, dass
sie nicht in Gefahr geraten
und niemand in Gefahr
bringen.
Bewahre sie, dass sie nicht
Unrechtes tun.
Gibt vor allem, dass sie gerne

wieder heimkommen, dass sie
sich auf ihr Elternhaus freuen
und es lieben.
Gib, dass es mir gelingt,
unser Haus freundlich zu
machen.
Gibt, dass sie nicht mit der
Angst an ihre Eltern denken,
auch dann nicht, wenn sie
Unrechtes getan haben.

ERSTE Lesung
Hos 6,3-6

ZWEITE Lesung
Röm 4, 18-25

Evangelium
Mt 9,9-13

Predigtvorschlag

Heute am Vatertag denken wir über die Bedeutung des Vaters für unser Leben nach. Es gibt eine Sehnsucht des Menschen nach einem guten und gerechten Vater. Wir sehnen uns danach, bei ihm Geborgenheit und Liebe zu finden und danken ihm für seine Weisungen und sein Vorbild, die er uns mitgegeben hat, damit wir unser Leben bestehen.

Jeder gute Vater hat den Wunsch, seinen Töchtern und Söhnen genügend Rüstzeug und Fähigkeiten für ein gutes Leben mitzugeben. Leider gab und gibt es noch immer die Ansicht, dass Härte und Strenge die besten Erziehungsmittel dafür sind. Eine Studie belegt, Eltern lehren ihrem Nachwuchs vor allem sich durchzusetzen, mehr als alle anderen Werte. Heute wissen wir: Härte nimmt den Kindern ihren Selbstwert und schränkt ihr Leben ein. Liebe, Barmherzigkeit und Wertschätzung allein lassen in Mädchen und Buben genügend Selbstwert wachsen, damit sie gut leben können. Nur liebende Väter geben ihren Kindern das volle Leben weiter, das sie zu ihrem Glück brauchen. Wer zuwenig Liebe empfangen hat, tut sich schwer im Leben.

Im heutigen Evangelium lesen wir: Christus durchbricht den Kreislauf der Schuld, der Vorurteile und der Ausgrenzung mit Liebe und Barmherzigkeit. Das Evangelium erinnert uns auch an das Gleichnis vom barmherzigen Vater und seine Bereitschaft, auf seine Söhne zuzugehen.

Wir alle haben einen Vater und wollen am Vatertag auf ihn zugehen, ihn besuchen, mit ihm Zeit verbringen, mit ihm reden. Die jungen Väter können ihren Kindern besondere Aufmerksamkeit schenken. Sie können darüber nachdenken, wie weit Sie ihren Töchtern und Söhnen Zeit, Geborgenheit und Liebe schenken. Jetzt beginnt die Fußball Europameisterschaft. Sie kann eine gute Gelegenheit sein, dass Väter und Kinder gemeinsam die Spiele anschauen. Dabei können sie über Fairness und Wettkampf sprechen und überlegen, welche Bedeutung diese Werte für das eigene Leben haben.

Ob wir der nächsten Generation, seien es Kleinkinder, Schülerinnen und Schülern oder jugendlichen Mädchen und Burschen genügend Platz, Zeit und Raum einräumen, das ist eine Frage an uns alle. Mütter und Väter sind die ersten, die deren Bedürfnisse wahrnehmen und sich auf neue Lebensformen einer neuen Generation einstellen müssen. Wir sehen heute, dass die Eltern noch weit mehr Unterstützung und Anerkennung für diese Aufgabe brauchen. Die Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf ist ein grundlegendes Thema für beide Elternteile. Besonders den Männern muss ermöglicht werden, ihren väterlichen Aufgaben nachzukommen.

Gott ist ein barmherziger Vater. Er freut sich an unserer Freude und leidet an unserem Leid. Mitfühlen, begleiten, zulassen und führen, die Welt schöpferisch gestalten und für Gerechtigkeit eintreten: Das sind Haltungen Gottes zu uns Menschen und zu unserer Welt. Väter stehen als Gleichnis für diese Zuwendung. Wir können unsere Väterlichkeit tiefer verstehen, indem wir auf Gott schauen. Väter können ihre Väterlichkeit als Gleichnis und Zeichen für die Liebe Gottes leben. So eröffnen sie unseren Kindern eine wichtige Dimension über die Grenzen dieser Welt hinaus.

*Erhalte ihnen das Vertrauen,
dass dieses Haus immer
für sie offen ist, trotz all ihrer
Fehler.
Und hilf uns allen zu zeigen,
was es heißt, zu Hause zu
sein, bei Dir daheim, im Haus
und am Tisch Deines ewigen
Reiches.*

Amen

KMB-Gebet

*Allmächtiger Gott und gütiger
Vater, Du hast mich als Mann in
diese Welt gestellt, die Du
erschaffen hast und die ich in
Deinem Auftrag gestalten soll.
Gib mir den Mut und die Kraft
dazu. Gib mir einen festen und be-
ständigen Glauben. Lass mich nie*

*vergessen, dass Dein Gebot das
Gebot der Liebe ist.
Hilf mir an jedem Tag, Dir in allem
zu dienen durch meine Arbeit
durch meine Sorge um die mir
Anvertrauten. So darf ich beitragen
zum Wohl meines Nächsten und
zum Aufbau Deines Reiches in
dieser Welt. Dies bitte ich Dich
urch Christus, unsern Herrn. Amen*

Gabenprozession

Männer bringen
Gaben vor den Altar



Für die Familie:

Wir bringen einen Teller. Er steht für das Gemeinsame. Wandle ihn in Zeit für die Familie, Zeit für gemeinsames Essen, Zeit für gemeinsame Unternehmungen oder für Gelegenheiten, einfach beisammen sein.

Für die Berufswelt:

Wir bringen einen Arbeitshandschuh. Er steht für unser Arbeiten und Schaffen. Wandle ihn in gerechten Lohn und Arbeit für alle.

Für die Welt der Statussymbole:

Für die Welt der Statussymbole

Wir bringen eine Geldbörse. Sie steht für die Macht des Geldes. Wandle es in gerechte Verhältnisse für alle, damit jeder Mensch ein gutes Leben führen kann.

Für die Welt des Fußballs:

Wir bringen im Jahr der Fußball-Europameisterschaft einen Fußball. Er steht für den Wettkampf, das Kräfteressen.

Wandle ihn in Fairness und Freude am Spiel.

Für die Welt des Glaubens:

Wir bringen ein Gebetbuch. Es ist ein Zeichen für unserer gemeinsames Feiern und Beten. Wandle es in einen tiefen und regelmäßigen Kontakt zu dir.

**Für die Welt unserer Niederlagen
und der Verzweiflung:**

Wir bringen Asche. Sie steht für alle Verluste und Niederlagen, die wir einstecken und erleiden müssen.

Wandle sie in Neubeginn und Auferstehung.

Vater,

manchmal so nah' und dann wieder fern. Das eine Mal warst du streng, dass ich es nicht verstehen konnte, das andere Mal so barmherzig und verständnisvoll.

Du hast mich hinaus gestoßen ins Leben, mir zugemutet, dass ich mit blutigen Knien heimkomme, und

mich dann wieder tröstend in deine Arme geschlossen. Du hast mich gefordert, hast es mir nicht leicht gemacht – im Geheimen habe ich dich manchmal dafür gehasst! Jetzt sage ich: Du hast mir damit auch das Rückgrat gestärkt. Mein Ringen mit dir war ein Kräfteressen, ein Training für die Herausforderungen des Lebens.

Und wenn ich dich scheitern sah an der Latte, die du dir zu hoch gelegt hast, dann war es eine Ermutigung, auch zu meinen eigenen Bruchstücken stehen zu lernen. Vater – Gott-Vater, ich weiß, warum du mir in diesem Bild so nahe bist: als Vater durchsichtig hin auf Gott, als Gott mir entgegengehend im angreifbaren Vater.



Foto: Männerbüro Salzburg

FÜRBITTEN

Du, unser väterlicher Gott, wir bitten dich:

- für Väter, die durch ihre Arbeit wenig Zeit für ihre Töchter und Söhne haben: dass es ihnen möglich ist, das Wichtigste im Leben auch wirklich voran zu stellen.
- für Väter, die getrennt von ihren Kindern leben: dass sie ihnen trotzdem ein guter Vater sein dürfen und können.
- für unsere eigenen Väter: dass sie versöhnt mit uns Kindern leben und wir sie regelmäßig besuchen oder Kontakt mit ihnen haben.
- für die werdenden Väter: dass sie ihre Aufgabe gut wahrnehmen und ihrer Partnerin zur Seite stehen.
- für Väter, die in Karenz gehen und sich um die Betreuung ihrer Kleinkinder annehmen wollen: dass sie Verständnis und Bestärkung erfahren.
- für die Väter, die uns bereits auf dem Weg zu Gott vorausgegangen sind: dass sie in deiner ewigen Herrlichkeit leben.

Herr, du kennst unsere Sehnsucht nach einem guten Vater. Sei mit deinem Heiligen Geist bei ihnen und stärke sie.

Dafür bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Aktionsvorschlag

Vor dem Segen

Liebe Kinder!

Bei der Gabenprozession haben eure Väter verschiedene Gaben zum Altar gebracht.

Diese Gaben sind auch Sinnbilder für ihre Arbeit, die sie auch für euch tun und für die Liebe, die sie für euch empfinden. Gott hat sie in diesem Gottesdienst gewandelt. Ich lade euch jetzt ein, zum Altar zu kommen und

euch Armbänder abzuholen. Sie haben die Aufschrift „Papa, ich mag dich!“

Ihr könnt sie eurem Vater um die Hand legen, damit ihr heute ganz besonders bei ihm seid.

Zum Vatertag

Segen für die Eltern

Gott segne euch
Der euch Kinder anvertraut,
aus deren Mund Gottes Lob
zu hören ist.
Das Vertrauen eurer Kinder
begleite euch,
die ihre Hand in eure Hand
legen um sicher Schritte zu tun.
Die ihre Augen auf euren
Mund richten,
um verlässliche Worte zu hören

Gott segne euch
Wenn ihr Ja sagen wollt
und nein sagen müsst
um Gefahren abzuwenden
Sein Segen verlasse euch nicht
wenn ihr Nein sagen wollt
und doch ja sagt, des
Friedens willen
So segne euch der Allmächtige
Gott, der Vater, der Sohn und
der HI Geist.

Amen

Aktionsvorschlag

Nach dem Gottesdienst

*Dieses Jahr steht der
Vatertag ganz im
Zeichen der Fußball-
europameisterschaft:*

*Aus diesem Grund hat
die KMB die Aktion
„Football bridges the world –
Fußball verbindet“ gestartet
(mehr Informationen dazu
finden Sie auch unter
www.kmb.or.at).*

*Laden Sie die Väter Ihrer
Pfarre dazu ein, nach
dem Gottesdienst ein
Fußballspiel zu organisieren,
z.B. Väter gegen Kinder
oder ein Lochwandschießen
.....*